

C(LX)V. Gelasius, qui et Iohannes Gaitanus, sedit annum I.

C(LX)VI. Calixtus, qui et Guido Viennensis archiepiscopus, sedit ann. VI m. X d. XV.

C(LX)VII. Honorius secundus, qui et Lambertus Hostiensis episcopus, sedit annos V menses II non plenos. Quo infirmato, sed adhuc spirante, electus est et consecratus Gregorius Sancti Angeli diaconus et vocatus Innocentius. Honorio autem iam defuncto, electus est alter Petrus, filius Leonis principis de castello Crescentis, et vocatus est Anacletus.

Noch während des Schismas von Innocenz II. und Anaklet II. ist die unmittelbare Vorlage von L unzweifelhaft entstanden¹. Das grössere Interesse an den Gegensätzen der Gegenwart hat den Verfasser des Auszugs vermutlich veranlasst, in den Schlusssätzen ein wenig von der sonst eingehaltenen knappen Form des Katalogs abzugehen und den Wortlaut seiner Quelle (unten S. 413 f.) in grösserem Umfang herüberzunehmen. Seine Vorlage selbst hat auch bei der Abschrift in L keine Fortsetzung erhalten, dagegen hat in K, wenn ich nicht irre, noch derselbe Schreiber, aber in gedrängterer Schrift und ohne die bis dahin nie fehlenden Zahlen vor den Namen der Päpste, also sicher nachträglich, einige Zeilen hinzugefügt, die mit dem Papstkatalog der Papst- und Kaiserchronik von Monte Amiata² fast genau übereinstimmen und unzweifelhaft auf dieselbe, ursprünglich bis 1125 reichende Römische Vorlage zurückgehen, auf der auch die verlorene Römische Chronik von S. Lorenzo fuori le mura³, der dem Amiatinus näher verwandte Papstkatalog des Cencius⁴ und andere Quellen dieser Art beruhen:

Innocentius, natione Romanus, ex patre Iohanne de regione Trans-Tiberim, sedit annos XIII menses VII dies VIII, et cessavit episcopatus dies duos.

In⁵ sancti Clementis nocte sanctae Lateranensis ecclesie tectum cecidit, quod ipse restaurare fecit.

1) Vgl. unten S. 416. 2) SS. XXIV, 835. 3) Vgl. Holder-Egger, Einiges zur Quellenkritik der Chronik Sicards (N. A. XXVI, 504 ff., besonders S. 510 ff.); Ueber eine Römische Papst- und Kaiser-Chronik (eb. XXVIII, 195 ff.); SS. XXXI, 190. 226. 4) SS. XXIV, 106; Duchesne, Le Liber Pontificalis II, p. XLIII; Fabre-Duchesne, Le Liber Censuum I, 330. 5) Dieser Satz, der bei Cencius fehlt, zeigt die nähere Verwandtschaft von K und dem Catalogus Amiatinus, der die Nachricht zum Jahr 1140 gibt; auf dieselbe Quelle geht der Catalogus Viterbiensis (SS. XXII, 351) zurück. Ueber das Ereignis berichten auch Boso und Johannes diac. (Duchesne, Liber Pont. II, 384).